

BIO I 90.195/41 Thecla basalides Hbn. ein Schädling
(Lep. Lycaenidae)

OO Landesmuseum

Biologi 207 110

Im 1998/2256
Biologi 207 110

U. Luy

~~2256~~ Lösung: Es wird über die Raupe von *Thecla basalides* Hbn. (Lycaenidae), die als Schädling in Ananas-Plantagen auftritt, berichtet.

Abstract: The author tells about the caterpillar from *Thecla basalides* Hbn. (Lycaenidae), which is a pest in Ananas-cultures.

Von meinem brasilianischen Brieffreund JORGE KESSELRING habe ich einiges Bemerkenswertes über die Lycaenidenraupe von *Thecla basalides* in Erfahrung bringen können, das ich dem interessierten Entomologen nicht vorenthalten möchte.

Die *Thecla*-Gattung ist bei den Lycaeniden Südamerikas die dominanteste überhaupt. Sie wird in Hunderte von Subspezien unterteilt und bei Seitz in 125 Gruppen beschrieben. *Thecla basalides* Hbn. gehört zusammen mit *Th. arola* Hew., *Th. cardus* Hew. und *Th. tigonis* Schs. zur *basalides*-Gruppe.

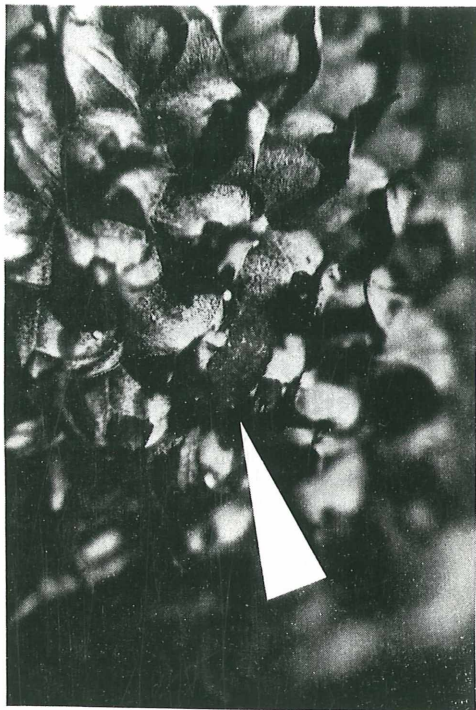
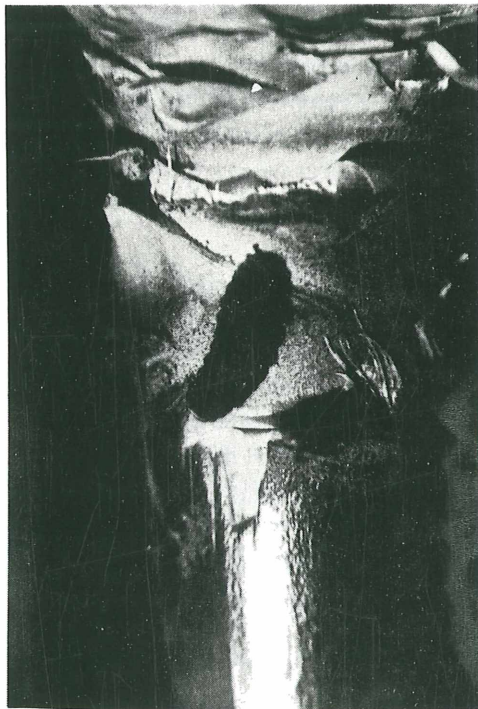
Der Falter ist oben schwarzbraun, mit großem schwarzem Discalfleck und sehr variabel bezüglich der Ausdehnung blauer Farbe. Es ist ebenso leicht möglich, daß das Blau ganz fehlen kann. Das Weibchen ist ganz braun mit bläulichweißen Submarginalmündchen hinter dem Orangefleck.

Der Schmetterling ist weit verbreitet und z. T. gemein. Sein Vorkommen reicht von Mexiko bis Südost-Brasilien. Die Regierung von Paraíba hat Versuchsplantagen mit Ananaspflanzen angelegt, um Möglichkeiten über die Bekämpfung von Schädlingen der Ananasfrucht zu finden.

Die Weibchen von *Thecla basalides* Hbn. umschwirren in schnellem Flug die blühenden Ananaspflanzen und setzen sich hie und da auf ein Blatt. Die Eier selbst werden in die Blüten hineingelegt.

Die geschlüpfte Raupe bohrt sich sofort ins Innere der Ananas und verbleibt dort in der Regel bis kurz vor der Verpuppung. Während dieses Zeitraumes sind sie manchmal kurz an der Oberfläche zu sehen und bei dieser Gelegenheit gelang es auch Herrn KESSELRING, die Raupen zu fotografieren.

Erwachsene *Thecla basalides* Hbn.
Raupe auf der Oberfläche der
Ananasfrucht.
Plantage von Sapê, Paraiba,
Brasilien, Dez. 1985



Erwachsene *Thecla basalides*
Raupe auf dem Weg
zur Verpuppung

Die von Bohrgängen durchzogenen Ananasfrüchte können nicht mehr richtig wachsen, werden anfällig für Fäulnisbakterien und gehen langsam, aber sicher, ein. Oftmals kann man 10 30 Raupen in einer einzigen Frucht finden. Der Schaden, der durch die basalides-Raupen angerichtet wird, ist bei den Ananas-Plantagen beträchtlich. Erst zur Verpuppung verlassen die Raupen die Frucht

und verkriechen sich in Bodennähe unter Gras in dürrem Laub. Man versucht auf den Plantagen sich der Schädlinge mittels Spritzen zu erwehren, was jedoch nur mäßigen Erfolg verspricht.

Außerhalb der Ananas-Plantagen sind Zuchten ex ovo bisher immer mißlungen und scheinen recht schwierig zu sein. Offensichtlich spielen bisher noch unbekannte Faktoren bei der Zucht mit hinein.

Literatur:

Seitz: Die amerikanischen Tagfalter, Kernen-Verlag, 1924

Suchy Dr. G.: Haack-Weltatlas, Gotha 1984

Verfasser: Udo Luy
Mühlgasse 75
8601 Rattelsdorf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Luy Udo

Artikel/Article: [Thecla basalides Hbn. ein Schädling \(Lep. Lycaenidae\) 2-4](#)